

Impact Werte und Standards

Open Access Tage

02.10.2013, Hamburg

Ulrich Herb | u.herb@sulb.uni-saarland.de



Open Access Statistik



- Juni 2006: Konstituierendes Treffen
- Projektpartner: Aktive Mitglieder der DINI AG Elektronisches Publizieren. SUB Göttingen, CMS der Humboldt Universität Berlin, UB Stuttgart, SULB Saarbrücken, in Phase 2 VZG Göttingen
- Auslöser: Open Access Infrastrukturen (Repositories, Journals) wiesen keinen Zitationsimpact auf ...



Standards?

„An important issue, however, was the lack of standards on how to produce and report the usage data in a way that could be compared“

Baker, G., & Read, E. J. (2008). Vendor-supplied usage data for electronic resources: a survey of academic libraries. *Learned Publishing*, 21(1), 48–57.
doi:10.1087/095315108X247276



Standards?

COUNTER

Counting **O**nline **U**sage of **N**eTworked **E**lectronic **R**esources

LogEc



<http://www.projectcounter.org>

<http://logec.repec.org>

<http://www.ifabc.org/>



Erhebungen

- Zwei Expertenbefragungen durchgeführt durch SULB
- 32 Experten im Kontext der Nutzungsmessung wissenschaftlicher Dokumente wurden angesprochen
- Umfrage I zielte auf eine Bewertung der Standards COUNTER, LogEc, IFABC: 8 respondents, 25%



Standards – Die Sicht der Community

COUNTER wurde wahrgenommen als

- der angemessenste Standard
- *globally recognized*



Standards – Die Sicht der Community

Aber ...

- LogEc wurde hinsichtlich der Definition der Doppelklick-Intervalle und Erkennung maschineller Zugriffe als überlegen betrachtet
- die Experten bemängelten für COUNTER das Fehlen von Article Level Statistics



Standards – Die Sicht der Community

COUNTER: pros and cons

- Nutzungsinformationen sind nicht auf Article Level verfügbar
- Robot Liste verbesserungswürdig (*unorganized*)
- Zeitspanne des Doppelklickintervalls wurde als zu kurz kritisiert
- erlaubt nur bedingt Vergleiche zwischen Open Access und Closed Access Dokumenten



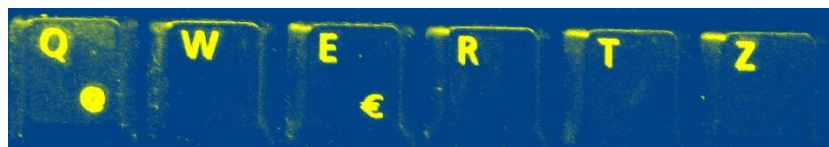
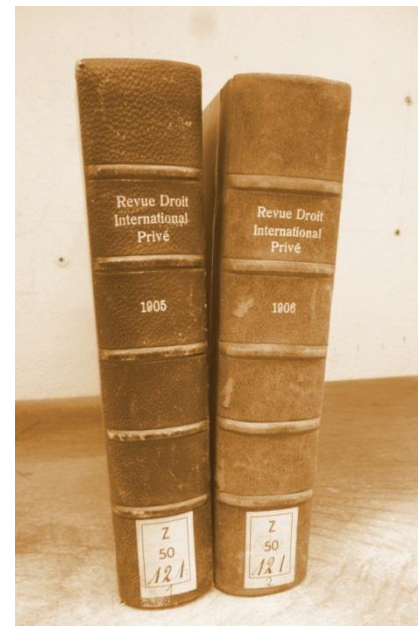
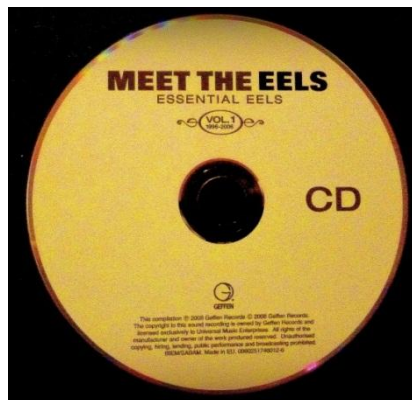
Standards – Die Sicht der Community

COUNTER: pros and cons

- Effizient und *well-organised*
- seriös
- zuverlässig



Standards und ihre Fundierung



Impact und seine Fundierung

„In fact, we do not even have a workable definition of the notion of ‘scientific impact’ itself, unless we revert to the tautology of defining it as the number of citations received by a publication.”

Bollen, J., Van De Sompel, H., Hagberg, A., & Chute, R. (2009). A principal component analysis of 39 scientific impact measures. *PloS one*, 4(6), e6022. doi:10.1371/journal.pone.0006022



Impact und seine Fundierung

Es „handelt sich bei der Szientometrie um eine eigentümlich theorielose, offensichtlich von der Illusion des Induktivismus befallene Diziplin (d.h. es dominiert die wissenschaftstheoretische Grundüberzeugung, man könne oder solle auf Theorien verzichten und durch reines Sammeln von Daten zu wissenschaftlichen Erkenntnissen gelangen).“

Fröhlich, G. (1999). Das Messen des leicht Meßbaren : Output-Indikatoren, Impact-Maße: Artefakte der Szientometrie? In J. Becker & W. Göhring (Eds.), Kommunikation statt Markt : Zu einer alternativen Theorie der Informationsgesellschaft (pp. 27–38). GMD- Forschungszentrum Informationstechnik GmbH. Retrieved from <http://eprints.rclis.org/9115/>



Impact-Handling?

- Ist es schädlich Informationen über die Wirkung wissenschaftlicher Information zu sammeln?
- Genügt das pure Sammeln von Nutzungsereignissen/ Erwähnungen wissenschaftlicher Informationen?
- Ist eine wissenschaftliche Fundierung nötig?
- Ist das Verfolgen eines Big Data Ansatzes sinnvoll?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Fragen?

Ulrich Herb

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek

Gebäude B1 1, Zi. 9.08,

D-66123 Saarbrücken

Telefon: 0049 681 302-2798

u.herb@sulb.uni-saarland.de

